

## **Die Stadt zur Beute gemacht**

Die FDP-Stadtratsfraktion befürchtet, dass die gefundene Einigung zwischen CDU, SPD und Pinguinen das Ergebnis der Seidenweberhaus GmbH laufend um 300.000 Euro jährlich verschlechtern wird.

"Wenn man noch die offenen Forderungen der Seidenweberhaus GmbH gegen die Pinguine GmbH mit berücksichtigt, kommt eine Sonderabschreibung für das Jahr 2014 mindestens in derselben Höhe hinzu", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die FDP-Fraktion erwartet, dass das Eckpunktepapier in einer Sondersitzung des Aufsichtsrates in den nächsten Tagen "abgesegnet" wird, und dass dann die Geschäftsführer der Seidenweberhaus GmbH und der Pinguine GmbH unter Hinzuziehung der jeweiligen Anwälte den neuen Mietvertrag aushandeln müssen.

"Der Teufel wird hier im Detail stecken, so dass man letztlich nicht abschätzen kann, was der Deal die Seidenweberhaus GmbH kostet. Auf jeden Fall wird sich das Defizit der Gesellschaft wieder auf mehr als 3 Mio. Euro erhöhen. Für dieses Defizit wird der marode städtische Haushalt aufkommen müssen. So macht man sich eine Stadt zur Beute!"